

Feier für Rudolf Trüb

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch**

Band (Jahr): **12 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FEIER FÜR RUDOLF TRÜB

Im Jahre 1935 fassten die Germanistikprofessoren Heinrich Baumgartner und Rudolf Hotzenköcherle – im symbolträchtigen Bahnhofbuffet Olten – den Plan zu einem Dialektatlas des Schweizerdeutschen. 68 Jahre später, also 2003, ist dieses Werk vollendet: Der «Sprachatlas der deutschen Schweiz» (SDS) umfasst 2 Einführungsbände, acht (in jeder Hinsicht) umfangreiche und gewichtige Kartenbände und den Schlussband mit hochwillkommenen Registern. Dieses einzigartige, für die Dialektologie gesamthaft massgebende und weit über unsere Landesgrenze hinaus wirksame Grundlagenwerk verdankt seine jetzt abgerundete Existenz dem unermüdlichen Einsatz des Forschers Rudolf Trüb. Am 5. Februar hat in Zürich, veranstaltet von der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften, eine Feier zu seinen Ehren stattgefunden, als Dank für 57 (!) Jahre Arbeit am SDS! Nach dem Tod von Rudolf Hotzenköcherle 1976 hat Rudolf Trüb mit Mitarbeitern und vor allem mit seiner leider vor einem Jahr verstorbenen Gattin Lily das Riesenwerk zu einem guten Ende gebracht.

Dazu dürfen auch der Verein Schweizerdeutsch und die Gruppe Zürich dem selbstlosen Forscher Rudolf Trüb, der in beiden Organisationen Ehrenmitglied ist, ganz herzlich gratulieren, verbunden mit den aller-

besten Wünschen für gute Gesundheit und weitere Schaffenskraft – denn viele Schätze sind, wie Rudolf Trüb ausführte, noch zu heben in diesem einzigartigen Material! Die Bearbeiter des SDS haben es sich in wissenschaftlicher Lauterkeit nämlich versagt, die Kartenbilder auch mit ausführlichen Deutungen zu versehen – obgleich: wer wäre dazu besser in der Lage gewesen! – und legen die unfrisierten Befunde in aller Ausführlichkeit «der Forschung» dar. Aber vielleicht haben sie ihr Publikum damit etwas überschätzt. Jedenfalls soll mit dem Projekt einer «Volksausgabe» des SDS auch dem Bedürfnis nach bequemer und rascher Orientierung Rechnung getragen werden.

Es ist selbstverständlich, dass der Schlussband zum SDS in einer späteren Nummer ausführlich vorgestellt wird.

JÜRIG BLEIKER

**DAS „MUNDART-FORUM“ 2003/4,
DAS PLANMÄSSIG IM VERGANGENEN DEZEMBER
HÄTTE ERSCHEINEN SOLLEN, WIRD
NACHGELIEFERT WERDEN. WIR BEDAUERN DIE
LEIDIGE VERZÖGERUNG AUSSERORDENTLICH.**

Impressum:

*Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
PC-Konto 80-11147-6*

Internet: www.schweizerdeutsch.org

*Präsident: Dr. Hans Ruef, Tränke 607 A
3854 Oberried (hruef@bluewin.ch)*

Redaktion dieser Nummer:

*Dr. Jürg Bleiker, Bergstr.22, 8353 Elgg
(jbleiker@dataway.ch)*

Redaktion der nächsten Nummer:

*Thomas Marti, Untere Hardegg 32,
4600 Olten (thomarti@freesurf.ch)*

Layout: Atelier Urs & Thomas Dillier, Basel